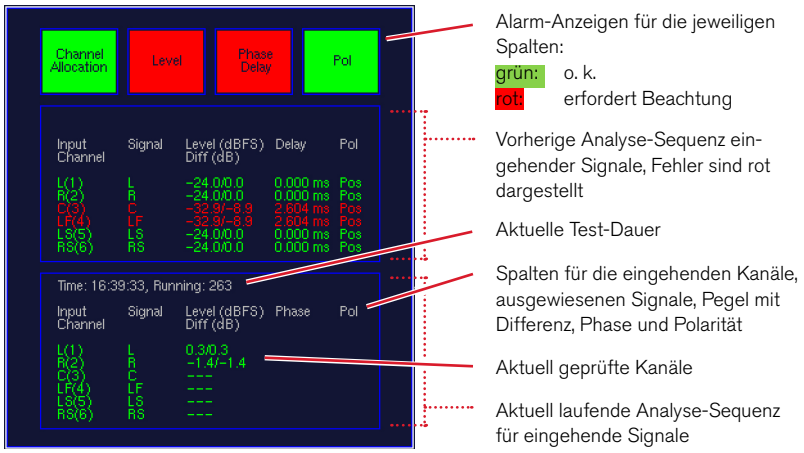
8.15 | Das BLITS-Instrument

Das **BLITS**-Instrument wird immer in Fenster 3 angezeigt. Um es auszuwählen legen Sie durch Betätigen der Taste **INSTR** den Fokus (heller Rahmen) auf dieses Fenster. Es wird automatisch die Analyse der Testsequenz eingehender Signale gestartet.

Zur Verhinderung und schnellen Beseitigung unbeabsichtigter Kanalvertauschungen bietet das **BLITS**-Instrument eine standardisierte Form der Kanal-Identifikation und -Zuordnung von Surround-Klang-Material.
Die Auswahl des Instruments mit der entsprechenden Schaltfläche/Taste in der Steuerleiste startet automatisch den BLITS-Analysator. Er erkennt die BLITS-Information, die in einem eingehenden Surround-Signal enthalten ist. Die laufende Testsequenz wird im unteren Rahmen des Instruments angezeigt. Wenn der Durchgang beendet ist, wird das Ergebnis zur weiteren Analyse in den oberen Rahmen kopiert. In der Zwischenzeit startet im unteren Rahmen eine weitere Analyse-Testsequenz. Die Erkennung wird angehalten durch die Wahl eines anderen Instrumentes (wählen Sie **MODE** in der Steuerleiste).

Das **BLITS**-Instrument generiert natürlich auch ein BLITS-Signal-Cluster, das auf die digitalen oder analogen Ausgänge geschaltet werden kann. Wenn die generierte BLITS-Sequenz übertragen bzw. gesendet wird, kann eine einfache Wave-Datei mit einer Senderkennung als Intro vorangestellt werden. Diese Wave-Datei (8-Bit mono) kann maximal 500 kB groß sein und einfach mittels Netzwerk-Anschluss vom Computer in die SurroundControl-Einheiten übertragen werden.



8.15.1 | Hintergrund – Die BLITS-5.1-Surround-Identifikation

Die BLITS-5.1-Surround-Identifikations-Tonsequenz wurde von den Sky-Television Sound-Supervisoren Martin Black und Keith Lane im Jahre 2005/2006 entwickelt, um eine broadcast-spezifische standardisierte Form der Kanal-Identifikation und -Zuordnung für gesendetes Surround-Tonmaterial zur Verfügung zu haben. Die Abkürzung BLITS bedeutet Black's and Lane's Ident Tones for Surround, sinngemäß etwa: Blacks und Lanes Identifikations-Test-Tonsequenz für Surround. Diese Test-Tonsequenz wird überall in der Sky-Organisation und von vielen unabhängigen OB-Firmen verwendet.

Das BLITS-Signal-Cluster besteht aus drei Sequenzen. Die erste Sequenz bestehend aus kurzen Einzeltönen mit einem Pegel von –18 dBFS, einer Dauer von ca. 5 s und unterschiedlichen Frequenzen (L und R: 880 Hz, C: 1320 Hz, LFE: 83.5 Hz, LS und RS: 660 Hz) ist zur Identifikation jedes einzelnen Kanals gedacht.

Die zweite Sequenz, ebenfalls mit einem Pegel von –18 dBFS ist nur auf den Kanälen L und R zu hören. Es ertönt ein 1-kHz-Ton, der auf dem rechten Kanal durchgehend ertönt während er auf dem linken Kanal viermal unterbrochen ist. Die Dauer liegt bei ca. 5,3 s. Die Sequenz ist dazu gedacht, ein normal aussehendes Identifikations-Signal bei der Prüfung eines 2-Kanal-Stereo-Downmixes des Surround-Signals zur Verfügung zu stellen.

Die dritte Sequenz mit ca. 3,3 s Länge prüft die Phasenlage der Kanäle. Dabei wird für alle Kanäle ein 2-kHz-Ton mit einem Pegel von –24 dBFS genutzt. Wird das Surround-Signal nach vorgegebenen Werten auf Stereo heruntergemischt, sollten Töne mit einem Pegel von –18 dBFS für jeden Kanal generiert werden.

Zur schnelleren Erkennung fehlender oder falsch zugeordneter Kanäle folgt die Kanal-Identifikation den Kanal-Anordnungen des Peak Program Meters.